

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Verkehrsplanungsamt
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

VpL Nr.					
25. JUNI 2015					
D	E	U	R		
h	R	J	s	.	.

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Südliche Fürther Straße 5
90429 Nürnberg
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg
Telefon: 0911 283 0
Telefax: 0911 283 4800Frederik Nöth
Strategische Planung
PL-SP
Telefon: 0911 283 4506
Telefax: 0911 283 4695
frederik.noeth@vag.de

Nürnberg, 24. Juni 2015

**Stadtratsantrag Bündnis90/DIE GRÜNEN
Alternative Antriebe im Öffentlichen Personennahverkehr weiter ausbauen!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum o.g. Antrag nehmen wir gerne Stellung.

Seit vielen Jahren begleitet die VAG intensiv die Weiterentwicklung von Bussen für den ÖPNV, unterstützt Forschungsprojekte und testet auch selber neue Modelle. Zwischen 2007 und 2009 war die VAG bspw. als Erprobungspartner in dem Forschungsprojekt IDEAS (Innovativer Diesel-Elektrischer Hybrid-Antrieb für Stadtbusse) involviert. In diesem Projekt wurden zwei Prototypen von seriellen MAN-Hybrid-Bussen entwickelt und über rund ein Jahr in Nürnberg erprobt. Die Ergebnisse sind direkt in die Entwicklung der seit 2012 verfügbaren MAN Serienbusse vom Typ Lion's City Hybrid eingeflossen. Die VAG betreibt seit gut drei Jahren zwei Hybridbusse diesen Typs im täglichen Linienbetrieb.

In den letzten Jahren hat sich die VAG regelmäßig mit rein elektrisch betriebenen Stadtbusen beschäftigt und u.a. Busse der Firmen Rampini sowie Bosankaya getestet und die Erkenntnisse mit anderen Verkehrsunternehmen im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen ausgetauscht. Durch diesen Austausch können die Testaufwendungen bei den einzelnen Verkehrsunternehmen in einem akzeptablen Kostenrahmen gehalten und die alternativen Antriebe mit der Industrie weiter entwickelt werden.

In der letzten Konferenz zum Thema Elektrobus im Februar 2015 kamen die Vertreter der Verkehrsunternehmen zu der einheitlichen Erkenntnis, dass die Technologien aller elektrischen Antriebe in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht haben, jedoch eine Marktreife noch nicht erreicht ist. D.h. die Busse sind Prototypen oder Kleinserien – mit entsprechenden Preisen und häufig auch „Kinderkrankheiten“. Die Reichweiten entsprechen noch nicht den Anforderungen an einen typischen Stadtbus im Nahverkehr, Wartung und Instandhaltung sind zeit- und kostenintensiv. Weiterhin waren die bisher gemessenen Energieeinsparungen nicht ausreichend, um die Mehrkosten in der Beschaffung, der Instandhaltung und der erforderlichen Investitionen in die Ladeinfrastruktur zu kompensieren.

Aufgrund der ökonomischen Rahmenbedingungen sowie keiner oder nur einer sehr geringen Förderung von Bussen mit alternativen Antrieben in Bayern, sehen wir aktuell keine Möglichkeiten zur Be-

schaffung von E-Bussen. Andere Verkehrsunternehmen in Deutschland, u.a. die in dem Antrag genannten, wurden und werden bei ihren Beschaffungen durch Fördermittel oder nennenswerte Zuschüsse der Anteilseigner finanziell entlastet.

Da wir als einer der größten Betreiber von Erdgasbussen in Deutschland mit nahezu 50% Erdgasbussen auf einen alternativen Energieträger mit positiver Umweltbilanz setzen, haben wir uns entschlossen, kurzfristig die bestehenden und in jeder Hinsicht bewährten Antriebssysteme mit den Energieträgern Erdgas und Diesel unverändert einzusetzen. Zu erwähnen sind hierbei noch der Einsatz von rund 5 MWh abfallstämmigem Biogas pro Jahr, welches einen praktisch CO₂-freien Betrieb von rund 15% der Erdgasbusse ermöglicht, sowie die nochmals sehr stark reduzierten Abgasemissionen der aktuellen Euro 6 – Dieselbusse.

Nichtsdestotrotz beobachten wir weiter kontinuierlich die Entwicklungen im Busmarkt und werden nach Möglichkeit auch weiterhin Erprobungen durchführen.

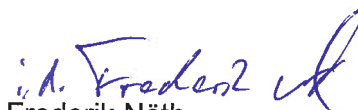
Mit freundlichen Grüßen

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft

i.V.


John Borchers

i.A.


Frederik Nöth